



MYTHOS SOCIAL MEDIA

DIE ÄSTHETIK DER TÄUSCHUNG

JAN ALTEHENDER



BÜCHNER

slide to unlock



Impressum

Jan Altehenger
Mythos Social Media

ISBN (Print) 978-3-96317-172-7
ISBN (ePDF) 978-3-96317-687-6

Copyright © 2019 BÜCHNER-Verlag eG, Marburg

Illustrationen/Layout Innenteil und Cover:
Jan Altehenger, www.jan-altehenger.de

Das Werk, einschließlich all seiner Teile, ist urheberrechtlich durch den Verlag geschützt. Jede Verwertung ist ohne die Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bibliografische Informationen der Deutschen
Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

www.buechner-verlag.de



MYTHOS SOCIAL MEDIA

DIE ÄSTHETIK DER TÄUSCHUNG

JAN ALTEHENGER





**»Smartphone,
Smartphone in
der Hand, wer
hat das schönste
Selfie und die
meisten Likes im
ganzen Land?«***

**gerne auch viral gehen!*

**#picoftheday #likeforlike #followforfollow
#selfie #nofilter #dailylook #selfieofday
#selfshots #photooftheday #girl**

#inhalt

#vorwort #dasbinich	11
#geschichte #sozialenetzwerke	19
#apparat #mythenmaschine	33
#sozialerkreis #sozialerolle	41
#mediaexperts #nonmediaexperts	57
#elektronisch #klassentreffen	65
#schluesselloch #effekt	72
#schluesseloecher #beispiel	89
#willing #suspension #disbelief	99
#highnoon	105
#fazit	113
#anhang #umfrage	118

'' | |

Login or Sign up

✕

''

📧 Email address

🔒 Password

Login

Forgot Password? or

f Facebook Login 🐦 Twitter Login

g Google + Login in LinkedIn Login

📷 Instagram Login 📌 Pinterest Login

'' | |

»1.«

*#vorwort #einleitung
#prolog #beginn
#anfang #start #los*



#vorwort

Likes, Kommentare, die elektronische Bestätigung – sie alle bekommen immer mehr Aufmerksamkeit. Soziale Rollen und Kreise bauen sich auf. Sie bilden Verbindungen und Konstrukte, codiert von Einsen und Nullen. Seit der Integration sozialer Netzwerke in unsere alltäglichen Routinen sind diese nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile passiert fast alles online. Vom Bestellen neuer Kleidungsstücke über die Buchung des Sommerurlaubs bis zum Dating ist nun alles online möglich. Für jeden Bedarf gibt es eine Plattform, um so den User entsprechend bequem von zu Hause aus zu versorgen. Klicks, Likes und Reichweite sind zu neuen Währungen geworden.

Je mehr Klicks und Likes du hast, desto mehr bist du wert und zugleich auch abhängig von den Bewertungen und Urteilen der Social-Media-Community. Langeweile gibt es nicht mehr. Sie wurde abgeschafft und durch das sinnlose Herumscrollen in den unterschiedlichen Timelines der sozialen Netzwerke ersetzt. Können wir nicht mehr ohne? Tun wir alles für die elektronische Bewunderung? Wie gehen wir mit den Netzwerken um? Welchen Stellenwert haben sie? Wie verhalten wir uns auf ihren diversen Plattformen? Was posten, liken oder teilen wir? Warum nutzen wir eigentlich überhaupt Social Media?

Die sozialen Medien haben eine mythische Welt erschaffen, die sich zwischen Selbstdarstellung und dem Vorwand, Kontakt halten zu wollen, entfaltet. Doch welche Qualitäten besitzt diese mythische Welt wirklich? Beschreibt sie nichts weiter als eine elektronische Blase, in der es nur um das Präsentieren von Idealen und Wunschvorstellungen geht?



An dieser Umfrage haben 1.049 Leute teilgenommen.
60,7% der Befragten sind weiblich, 35,5% männlich
und 3,8% gaben nicht-binär an.